

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 6. Juli 2010

**MS "Paradip" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2010. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates, der Kandidatenliste für die Neuwahl des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **3. August 2010** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit

Seite 2 des Schreibens vom 6. Juli 2010

Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeteiligungen die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt. Als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können Sie sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:**  
**3. August 2010**  
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010  
der MS "Paradip" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals firmierend D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2010, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Seite 2 des Abstimmungsbogens

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010  
der MS "Paradip" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

**7. Neuwahl des Beirates**

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

**Peter Bretzger**

**Bernhard Häring**

**Hans Ulrich Kosmack**

**Peter Renner**

**Hans-Ulrich Rütten**

**Lothar Schramm**

**Christoph Weitkamp**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# MS „Paradip“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

## MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Thyssen Nordseewerke GmbH, Emden
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	215,9 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Paradip“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 /30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 1348, info@capital-concept24.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2010

**MS "Paradip" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Kandidatenliste zur Beiratswahl

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Paradip“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals firmierend D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2010, sofern die Liquiditätslage dies zulässt
7. Neuwahl des Beirates

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Im Geschäftsjahr 2009 fuhr die MS „Paradip“ weiterhin auf Zeitcharterbasis für die Mediterranean Shipping Co. S.A. (MSC). Die Charterrate betrug USD 26.350 (abzgl. Kommission) pro Tag.

Im Berichtsjahr sind **keine** Off-Hire-Zeiten angefallen.

Das **Schiffshypothekendarlehen** wurde bereits im Jahr 2005 vollständig zurückgeführt.

Im Dezember 2009 ist eine **Auszahlung** in Höhe von 10,0% (bezogen auf das geglättete Nominalkapital) erfolgt.

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteilen an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) stattgefunden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2009 beträgt ca. **0,2%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr die MS „Paradip“ in Zeitcharter für die Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC), Genf. Das Schiff wird gegenwärtig im Capricorn-Service eingesetzt. In diesem Dienst werden die Häfen Napier, Tauranga, Brisbane, Bluff, Fremantle, Sydney, Melbourne, Laem Chabang, Lyttelton, Port Chalmers, Wellington, Singapur und Jakarta angelaufen.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charterraten wurden vollständig bezahlt. Seit September 2009 zahlte der Charterer die 15-tägig fälligen Raten mit einer Verspätung von ca. 10 bis 12 Tagen. Der Charterer wurde auf die Verletzung seiner vertraglichen Verpflichtung hingewiesen.

Im Geschäftsjahr sind keine Off-Hire-Zeiten angefallen. Der Zustand des Schiffes ist unter Berücksichtigung des Alters von ca. 18 Jahren als gut bis befriedigend zu beurteilen. Als problematisch ist der Zustand der Laderäume anzusehen, insbesondere in den Bereichen, die nicht im Rahmen des letzten Werftaufenthaltes erneuert wurden. Hier sowie bei den Containerführungsgerüsten wird in Zukunft verstärkt Investitionsbedarf entstehen. Aufgrund einer notwendigen Reparatur des Bugstrahlruders, der Stevenrohrabdichtung und des Hilfsdiesels wird die nächste Dockung, welche ursprünglich für Februar 2011 vorgesehen war, auf August 2010 vorgezogen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Februar 2011 fällig.

Das MS „Paradip“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3173 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 23 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

Das Jahr 2009 war für die Containerschiffahrt eines der schwierigsten der letzten Jahre. Der Negativtrend, der schon Mitte/Ende 2008 begann, setzte sich weiter fort, so dass der Containermarkt aufgrund der fehlenden Nachfrage nach Tonnage weiter einbrach. War das Jahr 2008 im Durchschnitt der vergangenen Jahre eines der wenigen, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum des weltweiten Containertransports erzielt werden konnte, so musste in 2009 sogar ein Rückgang des Marktes um -9,7% verzeichnet werden. Auch die Weltwirtschaft schrumpfte im Vergleich zum Vorjahr von 3,0% in 2008 auf -1,1% in 2009.

Die Charraten für Containerschiffe sanken im Verlauf des Jahres 2009 fast kontinuierlich. Wurde im Januar 2009 ein 2.500 TEU Schiff (mit Ladegeschirr/Charter Periode für 24 Monate) noch auf eine Charrate von ca. USD 7.950 eingeschätzt, so sank dieser Wert im Verlauf des Jahres auf ca. USD 5.100. Dieses Rateniveau reicht in der Regel nicht einmal aus, um die laufenden Schiffsbetriebskosten abdecken zu können. Eine vergleichbare Verschlechterung des Rateniveaus zog sich ohne Ausnahme auch durch die anderen Größenklassen.

Aufgrund der fehlenden Nachfrage und der geringen Charraten sind viele Reeder erstmalig seit Jahren dazu gezwungen, Tonnage, für die sich keine Beschäftigung findet, aufzulegen. Im Januar 2009 waren bereits ca. 255 Containerschiffe beschäftigungslos, am Ende des Jahres 2009 wurde mit 572 Schiffen sogar ein neuer Höchststand erreicht. Somit waren im Dezember ca. 10 % der Containertonnage unbeschäftigt. Einige Reeder entschieden sich aus diesem Grund, ältere Tonnage zu verschrotten. Im Verlauf der letzten Jahre wurden aufgrund der guten Marktlage nur marginal Schiffe zum Abbruch verkauft. In 2009 erreichte die Anzahl der Verschrottungen von Containerschiffen mit einem Wert von 207 Schiffen einen neuen Höchststand. Gleichzeitig steht der schwierigen Beschäftigungssituation von Containerschiffen eine Vielzahl von Neubauten gegenüber. Durch den Mangel an Nachfrage nach Tonnage versuchten Reedereien, Neubaubestellungen zu kündigen bzw. zu verschieben. Trotz dieser Versuche wuchs die Containerflotte um weitere 268 Containerschiffe mit einer Kapazität von ca. 1,07 Mio. TEU im Jahre 2009.

Befrachter sind aufgrund fehlender Transportvolumina dazu gezwungen, Liniendienste zu kürzen bzw. einzustellen, um Kosten bzw. Verluste zu minimieren. Viele versuchten, schon bestehende Verträge nach zu verhandeln, und boten den Reedereien sogenannte „less-for-longer“-Deals an. Dabei wird im Gegenzug für eine niedrigere Charrate der Vertrag frühzeitig verlängert. Darüber hinaus versuchten die Befrachter, den nicht benötigten Teil der Tonnage frühestmöglich zurückzuliefern, um Kosten zu sparen.

Im Hinblick auf die weltweiten Entwicklungen wurden im gesamten Jahr 2009 so gut wie keine Neubauten bestellt.

Laut Analysten wird für das Jahr 2010 eine leichte Verbesserung der Frachtmärkte vorhergesagt, die aber erst gegen Ende des Jahres erwartet wird. Die weltweite Containerflotte soll insgesamt um ca. 9,12 % wachsen. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem negativen Wachstum von durchschnittlich 2-3% in dem Segment zwischen 2.000-4.000 TEU steht ein durchschnittliches Wachstum von ca. 8-10 % für die Klasse zwischen 4.000-7.500 TEU gegenüber. Der größte Zuwachs wird weiterhin in dem Segment der VLCS (Very large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen mit einem erwarteten Wachstum von 26 %. Durch weitere mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2010 und 2011 noch geringer ausfallen.

Analysten gehen derzeit wieder von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von 5 % im Jahre 2010 aus. Durch die derzeit hohen Treibstoffkosten gehen viele Befrachter dazu über, die Schiffe langsamer fahren zu lassen (sog. Slow-Steaming). Um die Rotationsgeschwindigkeit der Dienste beibehalten zu können, werden zusätzliche Schiffe eingesetzt. Analysten sehen darin eine positive Entwicklung für den Containermarkt, da mehr Tonnage benötigt wird und so beschäftigungslose Schiffe wieder in Fahrt gebracht werden können.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2009:

	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.100	37,8%
Flüssige Mittel	1.262	43,4%
Übrige Aktiva	548	18,8%
	<b>2.910</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	1.390	47,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.190	40,9%
Übrige Passiva	330	11,3%
	<b>2.910</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2005 auf den steuerlichen Schrottwert in Höhe von TEUR 1.100 abgeschrieben.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Rückstellung für Gewerbesteuern auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 1.190).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 161), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 34), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 47) und sonstige Rückstellungen (TEUR 88).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	16.525
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	826
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	438
Entnahmen	-18.257
Verlustvortrag	-3.737
Jahresüberschuss	3.570
	<b>1.390</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Einnahmen Netto-Zeitcharter	5.338	6.644	1.306
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	-147	32	179
Sonstige Erträge	0	0	0
<b>Erträge</b>	<b>5.191</b>	<b>6.676</b>	<b>1.485</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.751	-1.862	-111
Werftkosten inkl. Reisekosten	-285	-2	283
Bereederung	-225	-279	-54
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-93	0
Laufende Verwaltung	-221	-221	0
Zinsaufwendungen (saldiert)	-27	-2	25
Gewerbesteuer	-544	-647	-103
Abschreibung	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>-3.146</b>	<b>-3.106</b>	<b>40</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>2.045</b>	<b>3.570</b>	<b>1.525</b>

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 6.644 fallen im Wesentlichen aufgrund der Verbesserung des USD-Umrechnungskurses und dem Rückgang der Off-Hire-Zeiten um TEUR 1.306 höher aus als im Vorjahr.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** liegen mit TEUR 1.862 etwas über dem Vorjahresniveau. Die Erhöhung beinhaltet die Personalkostenumlage deutsche Flagge (TEUR 62).

Für die zukünftige voraussichtliche **Gewerbesteuerbelastung** wurde die entsprechende Rückstellung um TEUR 647 erhöht, da die Auflösung des Unterschiedsbetrages „Schiff“ bei Veräußerung des Schiffes nach neuester Rechtssprechung in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.045</b>	<b>3.570</b>	<b>1.525</b>
+ Zuführung Gewerbesteuerrückstellung	544	647	103
<b>Cash-Flow</b>	<b>2.589</b>	<b>4.217</b>	<b>1.628</b>
- Tilgung	0	0	0
- Auszahlung	-1.654	-1.658	-4
in % des nom. KK	9,8%	9,8%	0,0%
<b>Liquiditätsergebnis lfd. Jahr</b>	<b>935</b>	<b>2.559</b>	<b>1.624</b>
+ Liquidität Vorjahr	-2.013	-1.078	935
<b>Liquidität zum 31.12.</b>	<b>-1.078</b>	<b>1.481</b>	<b>2.559</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 4.217 liegt um TEUR 1.628 über dem Vorjahreswert. Dies hängt im Wesentlichen mit den im letzten Jahr angefallenen Ausfallzeiten für den Werftaufenthalt Ende 2007/Anfang 2008 zusammen.

Das **Darlehen** wurde bereits im Jahr 2005 vollständig zurückgeführt. Tilgungen wurden daher im Berichtsjahr nicht mehr geleistet.

Im Dezember 2009 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 10,0 % (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) geleistet.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02198 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, betrug auf Basis von Schiffsgutachten TEUR 10.182 bzw. ca. 60,3% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2003 wurde vom Finanzamt die Höhe dieses Unterschiedsbetrages problematisiert. Das Finanzamt hielt einen höheren Teilwert und somit auch einen höheren Unterschiedsbetrag von TEUR 14.004 bzw. ca. 82,9% für zutreffend. Mittlerweile konnte mit dem Finanzamt eine **Einigung** auf einen Unterschiedsbetrag von TEUR 13.764 bzw. **81,45%** erzielt werden.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die nach Optierung zur Tonnagesteuer auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

**Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Einkommensteuer-Grenzsteuersatz von 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag, hätte bei Verkauf unter Berücksichtigung der maximal anrechenbaren Gewerbesteuer ca. EUR 30.100 Steuern zu zahlen.**

Nachfolgend eine Übersicht der steuerlichen Ergebnisse (Tonnagesteuer) des Berichtsjahres im Vergleich mit den Vorjahreswerten:

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	36	36	0
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>0</b>
in % des nom. Kapitals	0,2%	0,2%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2009 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

## **8    Zweitmarkt**

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEM SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr hat kein Handel von Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) stattgefunden.

## **9    Pool**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden die Einnahmen der MS „Palermo Senator“, der MS „Paradip“ und der MS „Pontresina“ gepoolt. Die Bruttopoolrate betrug etwa USD 26.280 pro Tag.

Im Frühjahr 2010 wurden die MS „Porto“, die MS „Potsdam“ und die MS „Pommern“ dem Pool angedient. Seitdem nehmen sechs der insgesamt acht Poolpartner an der Poolung der Einnahmen teil.

Auf Basis der derzeit sechs beschäftigten Poolpartner beträgt die Bruttopoolrate rund USD 15.540 pro Tag. Im Fall einer noch möglichen Andienung des MS „Pontremoli“ und durch Off-Hire-Zeiten bei den einzelnen Schiffen kann sich die Poolrate verändern.

## **10   Ausblick**

Bisher verlief der Geschäftsbetrieb ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen vollständig ein.

Seit September 2009 zahlte der Charterer die 15-tägig fälligen Raten mit einer Verspätung von ca. 10 bis 12 Tagen. Der Charterer wurde auf die Verletzung seiner vertraglichen Verpflichtung hingewiesen.

Der mit MSC geschlossene **Chartervertrag** zu der Rate von USD 26.350 pro Tag (abzgl. 5% Kommission) endet Mitte Juni 2011.

Die ursprünglich für Anfang 2011 geplante Dockung soll aufgrund notwendiger Reparaturen bereits im Sommer 2010 durchgeführt werden. Hierfür werden Kosten i.H.v. ca. USD 1,3 Mio. erwartet.

Im Dezember 2010 ist eine **Auszahlung** in Höhe von **8%** an die Gesellschafter vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2009 wird wie im Vorjahr ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2009 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Rostock, im Juni 2010

Die Geschäftsführung der  
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

# **MS "Paradip" GmbH & Co. KG**

## **Bericht des Beirates**

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)  
Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – [info@capital-concept24.de](mailto:info@capital-concept24.de)  
Herbert Juniel – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)**

### **über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2009 mit Ausblick auf 2010 und 2011**

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2009 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 15.05.2009 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer sowie der steuerliche Berater der Gesellschaft teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Der Beiratsvorsitzende hat darüber hinaus an der am Vortage stattgefundenen Poolversammlung teilgenommen. Gegenstand der Poolversammlung waren u.a. die Entwicklungen im 2700er Pool und die Voraussetzungen für die Aufnahme weiterer Poolpartner.

Wie in der Vergangenheit werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende und – soweit möglich – das kommende Geschäftsjahr geben. im Einzelnen:

#### **2009:**

Von der Finanz- und Wirtschaftskrise war die „Paradip“ direkt nicht betroffen. Unser Schiff hatte keine (!) off-hire-Zeiten zu beklagen. Der Charterer hat die Charraten vollständig bezahlt, gleiches gilt sinngemäß für die Pool-Partner-Schiffe „Palermo Senator“ und „Pontresina“.

Weniger glücklich waren die Pool-Mitglieder „Pacific“, „Patmos“, „Pommern“, „Potsdam“ und „Pontremoli“. Mangels entsprechender neuer Beschäftigung konnten diese Schiffe während des gesamten Jahres 2009 nicht an den Pooleinnahmen teilhaben.

Das Pech dieser Pool-Partner führte bei der „Paradip“ zu einer erfreulichen Liquiditätssituation, sodass im Dezember 2009 eine Auszahlung von 10 % erfolgen konnte, ohne den Bestand der Gesellschaft zu gefährden: Zum Jahresende waren noch knapp 1,8 Mio. USD in der Kasse.

Der Beirat stand während des gesamten Jahres in telefonischem Kontakt mit der Geschäftsführung und hat erneut – wie im Vorjahr – anlässlich einer informellen Besprechung mit der Geschäftsführung im Dezember 2009 die Lage auf den Schiffahrtsmärkten, die Auswirkungen auf den 2700er-Pool und insoweit die Auswirkungen auf die „Paradip“ diskutiert. Die fundierten Informationen, die dem Beirat das ganze Jahr 2009 zur Verfügung standen, haben ihn in seiner Empfehlung bestärkt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Bestandsinteressen der Gesellschaft (Vorhalten ausreichender Liquidität für schwierige Zeiten) und dem Wunsch der Gesellschafter, eine Ausschüttung (hier: 10 %) zu erhalten, zu finden.

## **2010**

Die Verbesserung der Weltwirtschaftslage hat nun dazu geführt, dass die bisher beschäftigungslosen „Pommern“, „Potsdam“ und (neu) „Porto“ eine Beschäftigung auf niedrigem Niveau gefunden haben und damit an der Verteilung der Pool-Einnahmen teilnehmen. Die „Pacific“ und die „Patmos“ wurden von deren Gesellschaftern im Jahre 2009 verkauft und sind damit aus dem 2700er-Pool ausgeschieden. Die „Pontremoli“ ist zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes noch beschäftigungslos, es ist jedoch davon auszugehen, dass auch sie spätestens im zweiten Halbjahr 2010 eine Beschäftigung finden wird. Dies führt dazu, dass sich für die „Paradip“ in 2010 eine durchschnittliche Pool-Rate von rund USD 15.000 pro Tag ergeben wird.

Bisher ist die „Paradip“ in 2010 von off-hire-Zeiten weitgehend verschont geblieben. Allerdings macht sich das Alter des Schiffes bemerkbar. Damit wir in den nächsten Monaten keine gravierenden off-hire-Zeiten zu beklagen haben, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, die für Februar 2011 vorgesehene Dockung auf August 2010 vorzuziehen. Dieser Werftaufenthalt wird unsere Gesellschaft mit bis zu 1,3 Mio. USD belasten. Dieser Betrag steht dann natürlich in 2010 nicht für eine Ausschüttung zur Verfügung. Dennoch sind Geschäftsführung und Beirat in der ordentlichen Beiratssitzung vom 20.05.2010 in Rostock übereingekommen, der Gesellschafterversammlung eine Ausschüttung von 8 % im Dezember 2010 vorzuschlagen. Bei planmäßigem Verlauf wären trotz Werftaufenthalt und Ausschüttung zum Jahresende 2010 immer noch rund 900.000 USD in der Kasse.

Auch in diesem Jahr ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen, die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen aller Anleger für die geleistete Arbeit und die in schwierigen Zeiten offene Informationspolitik und Zusammenarbeit.

Meinen Mitbeiräten Herrn Rütten und Herrn Juniel danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Noch ein Wort in eigener Sache: In diesem Jahr endet die Amtszeit des Beirates. Herr Rütten und ich haben seit 1998 die Interessen der Anleger gegenüber den anderen Beteiligten engagiert vertreten, insbesondere in den schwierigen Jahren 1998 ff. und in der besonders schwierigen Zeit 2008 und 2009. Herr Rütten und ich würden gerne für Sie weiterarbeiten und stellen uns deshalb der Wiederwahl.

Den Beirat erwarten ab 2010 neue Herausforderungen: Die Charterverträge der „Paradip“ und deren Pool-Partner enden nächstes Jahr, mit Ausnahme der „Pontresina“, die noch bis Mitte 2012 eine Beschäftigung hat. In die neuen Charterverhandlungen wird der Beirat von der Geschäftsführung und vom Pool-Manager eingebunden sein. Die Aufrechterhaltung des betriebsbereiten Zustandes der nunmehr 18 Jahre alten „Paradip“ wird ebenfalls große Anstrengungen erfordern. Schließlich wollen wir Anleger auch in Zukunft Auszahlungen auf unsere Beteiligung erhalten – schon um genügend Liquidität für die Versteuerung des Unterschiedsbetrages anzusammeln. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat signalisiert, dass sie Herrn Juniel erneut in den Beirat entsenden wird. Der Beirat könnte deshalb auch ab 2011 in der gewohnten Besetzung für Sie arbeiten – wenn Sie dies wollen.

Ich grüße Sie herzlich auch im Namen meiner Beiratskollegen

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Rostock, den 20.05.2010

# MS "Paradip" GmbH & Co. KG

## Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

<b>Peter Bretzger</b> <b>Heidenheim</b> <b>Kommanditist / bisheriger</b> <b>Beiratsvorsitzender</b>	Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer <u>Beruflicher Werdegang:</u> Seit 1983: selbstständiger Rechtsanwalt Seit 1991: auch vereidigter Buchprüfer Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigten Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird. Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender von zehn Schifffahrtsgesellschaften, u.a. amtierender Beiratsvorsitzender der MS "Paradip" GmbH & Co. KG. Gerne stelle ich mich Ihnen, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Anspruchsvolle Aufgaben warten auf den Beirat in den Jahren 2011 ff.: die guten Charterverträge der "Paradip" sowie der "Palermo Senator" und der "Pontresina" laufen aus. Die "Paradip" muss in die Werft.
<b>Bernhard Häring</b> <b>Bärnau</b> <b>Kommanditist</b>	Diplom-Kaufmann <u>Berufliche Schwerpunkte:</u> 1985 – 2000 langjährige Erfahrungen in einem deutschlandweit und international tätigen Industrieunternehmen (Schwerpunkte: Controlling, Personalwesen, Organisation, EDV, Vertragsgestaltung); Seit 2001 Auf- und Ausbau eines mittelständischen Hochtechnologie-Unternehmens in Bayern (mit Auszeichnungen in Bayern und Europa), Entwicklung internationaler Geschäftsbeziehungen, Durchführung betriebswirtschaftlicher Lehraufgaben; <u>Beteiligungen:</u> 12 rentable Beteiligungen an Tank- und Containerschiffen, fundierte Erfahrungen als stellvertretender Beiratsvorsitzender eines renommierten Containerschiffes und eines Produktentankers. <u>Meine Ziele:</u> Erfolgreiche und enge Zusammenarbeit mit den Beiratskollegen, der Geschäftsführung und der Fondsgesellschaft, strenge Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und dauerhaften Rentabilität im Interesse aller Gesellschafter. <u>meine Aufgaben:</u> Kontrolle und Optimierung der Kosten (Schiffsbetriebs-/Wartungs-/Reparaturkosten, Zinsen, Kosten der Gesellschaft), Überwachung der Charterraten und Währungsrelationen, vorausschauende Beobachtung der Marktentwicklungen, Prüfung der Charterverträge.
<b>Hans Ulrich Kosmack</b> <b>Hammersbach</b> <b>Kommanditist</b>	Financial Consult/Portfolio Manager bei Merrill Lynch in New York, Frankfurt, Zürich und Genf. Seit 1981 Inhaber und Geschäftsführer der Wirtschafts- und Finanzberatung Kosmack GmbH. Das verwaltete und überwiegend in geschlossene Fondsbeteiligungen investierte Vermögen beläuft sich auf über 1 Milliarde Euro. Als GGF war ich beratend bei dem Verkauf des Bankhauses Wölbern & Co. KG an die ABSA-Bank, Südafrika, beteiligt. Seit 2006 GGF der SMK Versicherungsmakler AG, der eoc energy & oil consult GmbH sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der intellior AG-Softwarehaus in Stuttgart. Seit 2008 Gründungsmitglied und Vorsitzender des Verwaltungsrats der alpha-taurus GmbH-Vermögensmanagement-Gesellschaft mit Sitz in Frankfurt a.M. Seit 2009 Gründungsmitglied und Mitglied im Advisory Board der Cormus Holding S.A. mit Sitz in Luxemburg – Beteiligungsgesellschaft für unabhängige Finanzdienstleister Im Beirat von verschiedenen Schiffs- und Immobiliengesellschaften konnte ich mein Know How, was Chartermarkt, Bereederungskosten, Versicherungen und Währungsgeschäfte betrifft, erfolgreich einbringen. Hierzu zählen unter anderem Containerschiffe der verschiedensten Größenklassen sowie Bulk Carrier

# MS "Paradip" GmbH & Co. KG

## Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

und diverse Produktentanker. Persönlich bin ich an einer Vielzahl von Schiffahrtsgesellschaften beteiligt.

Meine langjährige Erfahrung würde ich gerne im Rahmen der Beiratstätigkeit einsetzen, um die langfristigen Interessen aller Gesellschafter der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, an der ich auch persönlich beteiligt bin, zu vertreten.

**Peter Renner  
Böbrach  
Kommanditist**

58 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Dipl. Ing. (Wirtschaftsingenieur, TU Berlin)

Inhaber der UBR (Unternehmensberatung Renner, Logistik- und Finanzberatung); 29 Jahre Berufserfahrung bei der BMW AG (21 J. als Hauptabteilungsleiter in der Logistik, Produktion und Distribution); Langjährige Erfahrungen im Finanzberatungs- und -anlagebereich; 8 Jahre Mitglied des Vorstands, seit 17 Jahren Mitglied des Beirats der VDI – FML; 16 Jahre Dozent an der FHS Landshut; Beirat der Port Union Schiffahrts – GmbH & Co. KG; Über 50 eigene Beteiligungen, vor allem im Schiffahrts- und Immobilienbereich  
Meine langjährigen, internationalen Erfahrungen in der globalen Logistik, im Finanzbereich, als selbständiger, unabhängiger Unternehmensberater und als Kapitalanleger möchte ich gern im Interesse aller Mitgesellschafter in unseren Fonds einbringen, speziell auch im Bereich der Betriebskosten und Währungsabsicherungen.

**Hans-Ulrich Rütten  
Krefeld  
Kommanditist / bisheriges  
Beiratsmitglied**

61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Diplom-Finanzwirt, Rechtsbeistand

Abschluss der Laufbahn in der Finanzverwaltung als Diplom-Finanzwirt; 2 Jahre Tätigkeit in der Unternehmensberatung; ab 1974 in eigener, mittelständischer Steuerberatungskanzlei mit Spezialisierung auf dem Gebiet der Analyse von Schiffsbeteiligungsangeboten in steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht tätig;

Seit 1998 unabhängiger Berater für Sachwert-Kapitalanlagen und Beiratstätigkeit.

Seit mehreren Jahren eigene Beteiligungen an ca. 40 Schiffen, u.a. MS "Paradip", MS "Pommern", MS "Pontremoli" und MS "Potsdam". Langjährige Erfahrungen in der unabhängigen Vertretung der Interessen von Kommanditisten (keine Bindung an die Gesellschaft) aus Beiratstätigkeit in verschiedenen Schiffsfonds bei unterschiedlichen Emissionshäusern; bei MS "Potsdam" und MS "Pommern" seit Beginn als Beiratsvorsitzender, MS "Pontremoli" und MS "Paradip" seit Beginn stellvertretender Vorsitzender.

Die umfangreichen Kontakte aus meinen Beiratstätigkeiten zu Reedern, Banken, Emissionshäusern, sowie das regelmäßige Studium aller mit den Schiffsmärkten verbundenen Daten und Fakten bringe ich in meine Beiratstätigkeit bei Entscheidungen zu Charterverträgen, zum Zinsmanagement, zu Währungsfragen und zum allgemeinen Schiffsmarkt zum Wohl der einzelnen Gesellschaft ein. Bisher mit Erfolg.

Als Beirat sehe ich meine Aufgabe darin, die Geschäftsführung des Fonds kritisch zu kontrollieren, aber auch konstruktiv zu beraten, wobei Sicherheitsüberlegungen und Renditemaximierung im Vordergrund stehen.

Bitte sprechen Sie mir wieder Ihr Vertrauen für die Beiratswahl aus. Vielen Dank.

**Lothar Schramm  
Witten  
Kommanditist**

58 Jahre, verheiratet / getrennt lebend, 2 Kinder

Bankkaufmann, Diplom-Finanzbetriebswirt VWA / Financial Consultant HfB  
Bereits in der Vergangenheit konnte ich als früheres Beiratsmitglied der MS "Pacific" GmbH & Co. KG und der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG meine umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen zum Wohle dieser Gesellschaften einbringen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken würden und ich erfolgreich für die MS "Paradip" GmbH & Co. KG zum Wohle der Gesellschafter tätig werden könnte.

# MS "Paradip" GmbH & Co. KG

## Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

**Christoph Weitkamp**  
**Schleswig**  
**Kommanditist**

44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Diplom-Kaufmann und Steuerberater

Nach dem Abitur habe ich eine praktische Ausbildung zum Fachangestellten in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen in einer großen mittelständischen Steuerberatungsgesellschaft absolviert. Anschließend wurde von mir der Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Universität Kiel mit Prädikatsexamen abgeschlossen.

Seit 20 Jahren bin ich als Diplom-Kaufmann und Steuerberater spezialisiert auf die Beratung von unterschiedlichen Mandanten im Bereich der Kapitalanlage und gewerblichen Einkünfte. Es zählt hierbei zu meinen Aufgaben, als Partner in der entsprechend ausgerichteten Sozietät Weitkamp Hirsch & Kollegen, Schleswig, die Überprüfung und Begleitung von Investments in geschlossenen Fonds vorzunehmen.

Seit fast 20 Jahren habe ich eigene namhafte Beteiligungen an ca. 40 Schiffen. Ich verfüge über langjährige Erfahrungen in der zielgerichteten Vertretung von Kommanditisteninteressen, und zwar in fünf Beiräten. Persönlich bin ich an der Kommanditgesellschaft MS "Paradip" GmbH & Co. KG sowie der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG beteiligt.

Gerade in Zeiten der Finanzkrise kann ich speziell meine Erfahrung auf den Schifffahrtsmärkten in die Tätigkeit als Beirat für Sie einbringen. Hierbei ist die unabhängige Vertretung der Anlegerinteressen ohne die Kollision mit Initiatoren- oder Vermittlerinteressen gewährleistet.

**Anmerkung:**

**Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt**



**MS "Paradip"  
GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
zum  
31. Dezember 2009**

**– Testatsexemplar –**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 9. April 2010

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock  
 Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	31.12.2008	
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Seeschiff	1.100.300,13	1.100
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Betriebsstoffe	62.395,38	59
2. Ersatzteile	<u>150.000,00</u>	<u>0</u>
	212.395,38	59
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.689,86	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.956,91</u>	<u>67</u>
	284.646,77	67
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.261.610,43	303
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	51.384,64	57
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN</b>	681.276,48	2.592
	<u>3.591.613,83</u>	<u>4.178</u>

PASSIVA	31.12.2008	
	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Kapitalanteile</b>		
1. Komplementäreinlage	0,00	0
2. Kommanditeinlagen	<u>2.025.000,00</u>	<u>2.025</u>
	2.025.000,00	2.025
<b>II. Rücklagen</b>		
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	<u>45.732,12</u>	<u>46</u>
	2.070.732,12	2.071
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.190.731,50	544
2. Sonstige Rückstellungen	<u>88.416,93</u>	<u>129</u>
	1.279.148,43	673
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.076
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.250,05	57
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	160.620,72	97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>46.862,51</u>	<u>60</u>
	241.733,28	1.290
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	0,00	144
	<u>3.591.613,83</u>	<u>4.178</u>

**MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2009**

	EUR	EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.989.989,51	5.617
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	143.994,00		365
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.664.777,06</u>		<u>1.535</u>
		1.808.771,06	-----1.900
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	689.769,85		676
b) Soziale Abgaben	<u>39.767,54</u>		<u>55</u>
		729.537,39	-----731
4. Sonstige betriebliche Erträge		273.385,10	376
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>413.282,84</u>	<u>653</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>4.311.783,32</b>	<b>2.709</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.415,39	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>97.875,94</u>	<u>125</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>4.216.322,77</b>	<b>2589</b>
10. Steuern vom Ertrag		<u>646.805,25</u>	<u>544</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>3.569.517,52</b>	<b>2.045</b>
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>3.569.517,52</u>	<u>2.045</u>
<b>13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

## **MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock**

### **Anhang für 2009**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** und **Ersatzteilen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen**

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

### **Kommanditeinlagen**

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Sonstige Angaben**

#### **Haft einlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 16.572 eingetragene Haft einlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 14.501 wieder auf.

## **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg, Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und (Vorsitzender),  
vereidigter Buchprüfer  
Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater (stellvertretender Vorsitzender),  
Herbert Juniel, Rechtsanwalt.

## **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Paradip" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2009 von EUR 3.569.517,52 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, 9. April 2010

Geschäftsführung

**MS "Paradip" GmbH & Co. KG, Rostock**

	1.1.2009	Anschaffungskosten		31.12.2009	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiff	30.509.382,94	0,00	0,00	30.509.382,94	29.409.082,81	0,00	0,00	29.409.082,81	1.100.300,13	1.100

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.689,86 ( 0,00 )	247.689,86 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	36.956,91 ( 66.442,80 )	36.956,91 ( 66.442,80 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	284.646,77 ( 66.442,80 )	284.646,77 ( 66.442,80 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 ( 1.076.337,12 )	0,00 ( 1.076.337,12 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.250,05 ( 56.566,78 )	34.250,05 ( 56.566,78 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	160.620,72 ( 97.248,36 )	160.620,72 ( 97.248,36 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.862,51 ( 60.301,23 )	46.862,51 ( 60.301,23 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	241.733,28 ( 1.290.453,49 )	241.733,28 ( 1.290.453,49 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)